



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Finanzausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und
Ratsherren sowie bürgerlichen Mit-
glieder

**Der Vorsitzende des
Finanzausschusses**

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Jörg-Andreas Rechter
Zimmer: 27 Erdgeschoss
Telefon: 04122-9572-26
Fax: 04122-9572-64
E-Mail: joerg.rechter@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 16.01.2010

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses

am Montag, den 25.01.2010 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch,
Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Ausschusmitgliedern	
4	Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	VO/09/769

Mit freundlichen Grüßen,

gez. *Stefan Unger*
Vorsitzender



Beschlussvorlage Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: VO/09/769 Status: öffentlich Datum: 09.11.2009 Berichterstatter: Roland Krügel Vortrag im Rat: Stefan Unger Erstellt von: Jörg-Andreas Rechter
Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
18.11.2009	Finanzausschuss
25.11.2009	Finanzausschuss
02.12.2009	Finanzausschuss
25.01.2010	Finanzausschuss
23.02.2010	Ratsversammlung

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung**
**C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
 2. Kinder- und Jugendbeteiligung**
D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung**
Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gemäß § 77 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. In der Haushaltssatzung werden die Einnahmen und Ausgaben für

- a) den Verwaltungshaushalt
und
- b) den Vermögenshaushalt

festgesetzt. Die Haushaltssatzung enthält weiter die Hebesätze für die von der Stadt zu erhebenden Steuern (Grundsteuern und Gewerbesteuern) sowie die Anzahl der Stellen laut Stellenplanquerschnitt.

Die Haushaltssatzung ist gemäß §§ 4 und 28 GO Abs. 7 von der Ratsversammlung zu beschließen.

Die Fachausschüsse der Ratsversammlung haben die einzelnen Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes beraten, soweit es um ihren Fachbereich ging.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahme mit	18.611.800 €
in Ausgabe mit	19.267.100 €
und somit mit einem Fehlbedarf in Höhe von	655.300 €

ab.

Dieser Fehlbedarf beinhaltet **nicht** die Deckung des Sollfehlbetrages aus dem 1. Nachtrag 2009 in Höhe von 1.360.600 €, da die Höhe des Fehlbedarfes erst genau nach Abschluss des Haushaltsjahres 2009 feststeht und der planerische Ausgleich nach 2011 verschoben wurde, was die GemHVO auch zulässt.

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahme und Ausgabe mit

11.197.600 €

inklusive einer eingeplanten Kreditaufnahme von 2.066.600 € ab.

Die Verwaltung hatte mit Beschluss des Finanzausschusses vom 14.10.2009 für die Beratungen zum Haushaltsplan 2010 den Auftrag erhalten, einen Entwurf vorzulegen, der eine pauschale Kürzung um 8% aller Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, auf der Basis des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2009, beinhaltet. Die Haushaltsstellen, bei denen eine entsprechende Kürzung nicht oder nur vermindert möglich war, sollten im Einzelfall erläutert werden. Zudem wurde beschlossen, die Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen pauschal um 10% zu kürzen. Die nachgewiesenen freiwilligen Leistungen der Stadt Tornesch sollten jedoch von der geforderten Kürzung ausgenommen bleiben.

Obwohl die Bestrebung einer derartigen Kürzung der Ausgaben von vornherein zum Scheitern verurteilt war, wurde dennoch in der nochmaligen Überprüfung aller Haushaltsansätze versucht, entsprechende Einsparungen vorzunehmen.

Zu diesem Anlass wurden zunächst alle Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in nachfolgende Kategorien unterteilt:

1. Freiwillige Leistungen
2. Ausgaben mit vertraglicher Bindung
3. Ausgaben mit gesetzlicher Bindung
4. Ausgaben zur Erfüllung pflichtiger Aufgaben
5. Innere Verrechnungen

Die entsprechende Zuordnung der Haushaltsstellen finden sie im Entwurf in der letzten Spalte „Disponibilität / Beeinflussbarkeit“.

Das Ausgabevolumen des Verwaltungshaushaltes stellt sich, untergliedert nach den vorgenannten Kategorien, wie folgt dar:

1. Freiwillige Leistungen	591.200 €
2. Ausgaben mit vertraglicher Bindung	8.316.800 €
3. Ausgaben mit gesetzlicher Bindung	8.425.600 €
4. Ausgaben zur Erfüllung pflichtiger Aufgaben	1.117.000 €
5. Innere Verrechnungen	815.700 €
6. Ohne (Vermischte Ausgaben)	800 €
Gesamtsumme Ausgaben Verwaltungshaushalt	19.267.100 €

Die Ausgaben, die als **freiwillige Leistungen** gekennzeichnet sind und durch Beschluss des Hauptausschusses vom 12.10.2009 nochmals an 3 Positionen nicht unerheblich erhöht wurden, betragen insgesamt 591.200 € und stehen nach Beschluss des FA vom 14.10.2009 nicht zur Disposition.

Zu den Ausgaben mit einer **vertraglichen Bindung** zählen unter anderem folgende Haushaltsstellen:

- Personalausgaben
- Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen
- Mietverträge für Gebäude, Anlagen oder technische Einrichtungen
- Energiekosten (Gas, Wärme und Strom)
- Wasser, Abwasser und Müllgebühren etc.

Diese Ausgaben betragen insgesamt 8.316.800 € und sind aufgrund der Laufzeit der Verträge nicht oder zumindest nicht sofort veränderbar (von den Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen abgesehen). Eine Kürzung dieser Ausgaben, mit der Wirkung der spürbaren und sofortigen Verringerung des nachgewiesenen Fehlbetrages im Verwaltungshaushalt ist nicht realistisch.

Die Gesamtsumme der Ausgaben mit **gesetzlicher Bindung** beträgt 8.425.600 €. Die Haushaltsansätze sind jedoch im Einzelnen unveränderbar und auch nicht beeinflussbar.

Hinter den Ausgaben zur Erfüllung **pflichtiger Aufgaben**, die mit einem Gesamtbetrag von 1.117.000 € über den gesamten Haushalt verteilt sind, „verbergen“ sich neben Ausgaben für den laufenden Betrieb (wie allgemeine Geschäftsausgaben) auch Ausgaben wie z.B.

- Unterhaltung der technischen Einrichtungen
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze
- Unterhaltung der Fahrzeuge

Gemäß GO und GemHVO ist die Kommune verpflichtet, das bestehende Anlagevermögen zu unterhalten und zu pflegen. Eine teilweise Kürzung dieser Ansätze wäre zwar möglich aber die Einsparungen bei einer mangelnden Unterhaltung, zumindest wenn sie über mehrere Jahre läuft, werden dann durch notwendige Kosten für Neuanschaffungen weit überschritten.

Eine Kürzung der nachgewiesenen Ausgaben in Höhe von 815.700 € für **innere Verrechnungen** macht überhaupt keinen Sinn, da diese Ausgaben wiederum als Einnahmeposition z.B. bei den „kostenrechnenden Einrichtungen“ wie beim Bauhof oder beim Reinigungsdienst auftauchen. Das bedeutet, dass eine Verringerung dieser Ausgaben eine Verminderung der Einnahmen bei den genannten Positionen notwendig macht, mit dem Ergebnis, dass der insgesamt nachgewiesene Fehlbetrag des Verwaltungshaushaltes unverändert bleibt. Zudem hätte es zur Folge, dass die „kostenrechnenden Einrichtungen“ Bauhof und Reinigungsdienst nicht kostendeckend arbeiten könnten, was einen Verstoß gegen die Grundsätze der GemHVO darstellt.

Schlussendlich bleibt nur die Möglichkeit bei den Ausgaben für **pflichtige Aufgaben** Kürzungen vorzunehmen was auch im angemessenen Maße seinen Niederschlag in dem vorliegenden Entwurf gefunden hat:

Ausgaben für pflichtige Aufgaben 2010 =	1.117.000 €
zum Vergleich pflichtige Aufgaben 2009 =	1.237.400 €
Unterschiedsbetrag	- 120.400 € (Einsparung 9,73 %)

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2010 weichen mit einem Volumen von 19.267.100 € von dem des Jahres 2009 (einschließlich 1. Nachtrag 2009) um + 68.200 € ab.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2010 weichen mit einem Volumen von 18.611.800 € von dem des Jahres 2009 (einschließlich 1. Nachtrag 2009) um + 773.500 € ab.

Folgende wesentliche Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt 2010** sind gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen:

Einnahmen:

• Grundsteuer B	1.410.000 €	+ 13.800 €
• Gewerbesteuer	5.200.000 €	+ 300.000 €
• Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.541.700 €	- 204.000 €
• Allgemeine Schlüsselzuweisungen	234.800 €	+ 234.800 €
• Ausgleichsleistungen gem. § 31a FAG	531.700 €	+ 19.200 €
• Verwaltungsgebühren	74.400 €	- 26.000 €
• Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	1.488.100 €	+ 61.200 €
• Mieten und Pachten	151.600 €	- 101.300 €
• Erstattungen von Ausgaben des VWH	1.713.500 €	- 332.000 €
• Zinseinnahmen	79.000 €	- 50.000 €
• Zuführungen vom Vermögenshaushalt	1.500.000 €	+ 845.700 €

Ausgaben:

• Personalausgaben	4.392.000 €	+ 41.900 €
• Unterhaltung der Grundstücke	104.700 €	- 47.200 €
• Unterhaltung des sonst. Vermögens	854.000 €	- 33.500 €
• Bewirtschaftung der Grundstücke	1.664.200 €	+ 41.800 €
• Haltung von Fahrzeugen	62.100 €	- 14.500 €
• Geschäftsausgaben	485.700 €	+ 133.500 €
• Gewerbesteuerumlage	1.137.500 €	+ 111.500 €
• Umlagen an Gemeinde + Gemeindeverb.	4.557.400 €	- 106.400 €

Die Mehreinnahmen des Verwaltungshaushaltes 2010 gegenüber dem Vorjahr resultieren in erster Linie aus der gemäß FAG zu erwartenden Schlüsselzuweisung, einer moderaten Anhebung des Ansatzes für die Gewerbesteuer und vor allen Dingen aus einer erhöhten Zuführung vom Vermögenshaushalt, als Ausgleich für die in der Vergangenheit geleisteten Zinszahlungen für die von der Landgesellschaft S-H. erworbenen Grundstücke sowie zu erwartenden Planungskosten u.a. im Neubaugebiet Tornesch-Ost.

Die nachgewiesenen Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt sind im Wesentlichen durch die Mehrkosten der B-Pläne aufgrund verbindlicher Verträge (1.610000.655100 + 170.000 € = Geschäftsausgaben), der erhöhten Ausgaben für die Niederschlagwassergebühr (1.630000.543000 + 59.000 € = Bewirtschaftung der Grundstücke) sowie der erhöhten Gewerbesteuerumlage aufgrund des eingeplanten erhöhten Aufkommens begründet.

Im **Vermögenshaushalt 2010** sind folgende wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Einnahmen und Ausgaben zu nennen:

Einnahmen:

• Einnahmen a.d. Veräußerung von Grundstücken	6.600.000 €	+	4.793.700 €
• Beiträge und ähnliche Entgelte	411.200 €	-	681.800 €
• Zuweisungen für Investitionen	1.860.500 €	+	1.127.500 €
• Einnahmen aus Krediten	2.066.600 €	+	1.300.300 €

Ausgaben:

• Zuführung zu Verwaltungshaushalt	1.500.000 €	+	854.700 €
• Erwerb von Grundstücken	930.000 €	+	694.000 €
• Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	333.300 €	+	157.400 €
• Baumaßnahmen	7.408.700 €	+	5.640.500 €

Die Baumaßnahmen in Höhe von 7.408.700 € schlüsseln sich im Einzelnen wie folgt auf:

2.115000.951000	Sanierung von Straßenbäumen gemäß Baumkataster	8.000 €
2.130000.960000	Erweiterungsbauten an den Feuerwehren	500.000 €
2.211000.960000	Energetische Sanierungen und Erweiterung Pausenhof	280.000 €
2.360000.960000	Kosten für die Begrünung	12.800 €
2.431000.960000	ATS - Dachsanierung	50.000 €
2.560000.950000	Bau- und Planungskosten Sportplatz am Großen Moorweg	3.900.000 €
2.630000.950000	Ausgleichsmaßnahmen	10.000 €
2.630300.950100	Bau- und Planungskosten	2.206.000 €
2.632800.955050	Straßenneubau Esinger Moor BA Lohmannweg	900 €
2.632800.955080	Neubau Gerberweg	170.000 €
2.632800.955100	Straßensanierung Ortskern	185.000 €
2.632800.955400	Hamburger Straße	50.000 €
2.633600.950000	Erschließung B-Plan 59 (An der alten Kapelle)	1.000 €
2.670000.960000	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	5.000 €
2.881000.961030	Aufforstung von Waldflächen	30.000 €

Die Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen erfolgt überwiegend aus Erschließungsbeiträgen, Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und wie auch im Vorjahr durch die Aufnahme von Kommunalkrediten.

Der Rücklagenbestand ist durch die veranschlagte Entnahme aus der Rücklage in 2009 bis auf einen Betrag von 63,44 € ausgeschöpft.

Der Schuldenstand der Stadt Tornesch wird sich voraussichtlich wie folgt darstellen:

Voraussichtlicher Schuldenstand per 31.12.2009	3.725.789,69 €
zuzüglich Kreditaufnahme 2010	2.066.600,00 €
abzüglich Tilgung 2010	237.300,00 €
<u>Voraussichtlicher Schuldenstand per 31.12.2010</u>	<u>5.555.089,69 €</u>

Dieser Schuldenstand entspricht einer Verschuldung pro Einwohner von 428,34 € (bei einer statistischen Einwohnerzahl von 12.969).

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Entwurf Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2010



Fraktionsantrag der CDU, Grünen und FDP Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr:	VO/10/795
	Status:	öffentlich
	Datum:	26.01.2010
	Berichterstatter:	Christopher Radon
	Vortrag im Rat:	
	Erstellt von:	Rachow, Nellissen, Schöndienst

Antrag zum Verwaltungshaushalt 2010

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.01.2010	Finanzausschuss

Die Fraktionen der CDU, B90/Die Grünen und FDP haben sich auf die folgenden Einsparmaßnahmen und weitergehenden Prüfaufträge/Haushaltsbegleitbeschluss für den Verwaltungshaushalt 2010 verständigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 10. Februar 2010 einen entsprechenden Verwaltungshaushalt aufzustellen.

	Einsparung
1. Minimierung der Bekanntmachungskosten durch Verweis auf die vollständige Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Tornesch	17.000,00 €
2. Wegfall der mit der Post versandten Benachrichtigungen an die Einwohner bei abgelaufenen Reisepässen bzw. zur Abholung der neuen RP und BPA. Eine Benachrichtigung soll dann nur noch wenn gewünscht per E-Mail bzw. telefonisch erfolgen.	1.450,00 €
3. Kürzung der JZ-Ausgaben um 75.000,00 € (incl. der durch Elternzeit verminderten Personalausgaben. (Verweis: siehe Haushaltsbegleitbeschluss Punkt 1)	75.000,00 €
4. Reduzierung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Sportanlagen .	25.000,00 €
5. Unterhaltung und Instandsetzung des vereinseigenen Sportheims , Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Haushaltsansatz 2010 neu: 3.000,00 €	11.300,00 €
6. Müllbeseitigung von 120.000,00 auf 95.000 € kürzen (Verweis: siehe Haushaltsbegleitbeschluss Punkt 2)	25.000,00 €
7. Unterhaltungsaufwendungen von 1 Mio. € <u>einmalig</u> kürzen auf 600.000,00 € (Verweis: siehe Haushaltsbegleitbeschluss Punkt 3)	358.000,00 €
8. Verringerung der Kosten für die Pflege der Grünanlagen (Verweis: siehe Haushaltsbegleitbeschluss Punkt 4)	100.000,00 €
8.1 -Laubsammelkosten 20.000,00 € vorbehaltlich der vertraglichen Bindung. (Verweis: siehe Haushaltsbegleitbeschluss Punkt 4.1)	10.000,00 €

9. Reinigungsintervalle – Fensterreinigung	1.600,00 €
10. Sportförderung / Erwachsene	11.400,00 €
11. Energiekosten: Alle Haushaltsstellen pauschal um 10 % kürzen (Verweis: siehe Haushaltsbegleitbeschluss Punkt 5)	
12. Stühle und Küche Altentagesstätte nicht in 2010	19.500,00 €
13. Feuerwehr	6.000,00 €

Haushaltsbegleitbeschluss - Verwaltungshaushalt 2010

1. **Jugendzentrum**

Verbunden mit der Kürzung der Gesamtausgaben für das JZ im Jahre 2010 um 75.000,00 € erhält die Verwaltung den Auftrag, nach Beratung im Ausschuss JSS,K+B - spätestens jedoch bis zu den Haushaltsberatungen 2011 - ein neues Konzept für die Freie Jugendarbeit des JZ vorzulegen.

2. **Müllbeseitigung**

Die Einsparung i. H. von 25.000,00 € soll evtl. durch die Veränderung der Intervalle oder durch die Wahl von schwerpunktmäßiger Entsorgung erfolgen. (Ein entsprechender Prüfauftrag für den Umweltausschuss wird erarbeitet)

3. **Unterhaltungsaufwendungen einmalige Kürzung um 358.000,00 €**

Um zukünftig mehr Transparenz über die finanzielle Situation zu erhalten und Entscheidungen über die Ausgaben durch die politischen Gremien in den zuständigen Fachausschüssen zu erreichen, soll parallel die Wertgrenze für den Erwerb von Vermögensgegenständen nach §8 der Hauptsatzung auf 15.000,00 € reduziert werden. (Ein entsprechender Antrag im Hauptausschuss wird erarbeitet.)

4. **Verringerung der Kosten für die Pflege der Grünanlagen**

Mit der Verringerung der Kosten um 100.000,00 € soll die Vergabe von Aufträgen an Fremdfirmen insgesamt deutlich reduziert werden. Der eigene Bauhof soll damit weiter ausgelastet und damit zukunftssicher gemacht werden.

4.1 **Laubsammelkosten 20.000,00 €**

vorbehaltlich der vertraglichen Bindung, Kürzung um 10.000,00 €.

(Ein entsprechender Prüfauftrag für den Umweltausschuss wird erarbeitet.)

5. **Energiekosten / Reinigungskosten von öffentlichen Gebäuden**

- a. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Finanz-Ausschusssitzung im Juni 2010 für alle öffentlichen Gebäude den Energieverbrauch und die Reinigungskosten zu spezifizieren, d.h. Gas-, Wasser-, Strom-, Heizung, Reinigung / je m²

Ziel: Vergleichbarkeit von Kosten!

- b. Darüber hinaus sollen Verhandlungen geführt werden über verbesserte Konditionen, z.B. Großkunden-Verträge.
- c. Sollen mit schnellstmöglicher Wirkung Anreize für Energieeinsparungen mit einer 50 : 50-Lösung geschaffen werden.

6. **Schülertransport-Konzept → Umstellung auf Taxi-Betriebe**

- a. Notwendigkeit der Beförderung
- b. Verlässliche Grundschule, lassen sich hieraus feste Shuttle-Zeiten ableiten, die eine gemeinsame Beförderung mehrerer SchülerInnen zulassen, und zwar in höherem Ausmaß als seitens der Verwaltung bisher dargestellt (Großraumtaxi?)
- c. Transportbedarf JSS <-> FRS auch noch nach Erweiterung um die dritte Hort-Gruppe an JSS vorhanden?

7. Personaleinstellungen

Bei künftigen Personaleinstellungen wird die Verwaltung beauftragt,

- a. eine Begründung dafür zu liefern, warum die zu erfüllenden Aufgaben nicht vom bisherigen Personalstamm mitgetragen werden können,
- b. ist für die neu geschaffene Planstelle eine detaillierte Aufgabenbeschreibung zu erstellen.

Für die Fraktionen im Finanzausschuss

Sven Rachow (CDU)
Gerd Nellissen (B90/Die Grünen)
Frank Schöndienst (FDP)



Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	FA 10/20	Sitzungsdatum:	25.01.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Unger, Stefan - SPD		Ausschussvorsitzender	
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Mörker, Manfred - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Rachow, Sven - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Radon, Christopher - CDU		Ausschussmitglied	Vertr. f.: A. Bannick
Herr Reetz, Joachim - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Rieck, Artur - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Schöndienst, Frank - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Herr Kopper, Torsten - Verwaltung		Amtsleiter	
Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Gosau, Birgit - Verwaltung		Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Ries, Inga - Verwaltung		Büroleiterin	
Frau Kählert, Sabine - Verwaltung		Amtsleiterin	
Herr Lutz, Rainer - Verwaltung		Amtsleiter	
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Daniel, Peter - SPD		Gast	
Frau Eßler, Ursula - FDP		Gast	
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Gast	
Herr Lichte, Horst - SPD		Gast	
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Thormählen, Peter - FDP		Gast	

Es fehlen entschuldigt:

Herr Bannick, Andreas - CDU	Ausschussmitglied	entschuldigt
-----------------------------	-------------------	--------------

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	

3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	VO/09/769
4.1	Antrag zum Verwaltungshaushalt 2010	VO/10/795

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Holger Stoss fragt an, warum der Energiebezug nicht ausgeschrieben wird oder zumindest andere Angebote eingeholt werden. Der Vorsitzende entgegnet, dass ein entsprechendes Großkunden angebot in Vorbereitung sei.

Ferner möchte Herr Stoss wissen, wieso die Schulden aus den Gesellschaften der Gemeinde nicht klar und deutlich mit ausgewiesen werden. Der Vorsitzende entgegnet, die Angaben seien aufgrund der gesetzlichen Vorschriften nicht im Haushaltsplan enthalten. Bgm. Krügel führt aus, dass nach der Einführung der Doppik eine Konzernbilanz möglich sein wird. VA Rechter ergänzt, dass alle Angaben im Vorbericht des Haushaltsplanes enthalten seien.

TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4 Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

Die Verwaltungsvorlage wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

TOP 4.1 Antrag zum Verwaltungshaushalt 2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 10.02.2010 einen entsprechenden Verwaltungshaushalt aufzustellen oder die Hinderungsgründe darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Zu folgenden Punkten des Antrages werden Anmerkungen gemacht:

- 2) Diese Einsparung sollte überdacht werden, da es sich hier um eine Serviceleistung für die Bevölkerung handelt, die vergleichsweise wenig kostet.
- 3) VA Kählert gibt zu bedenken, dass Einsparungen in dieser Höhe nicht zeitnah zu erzielen sind, da hierzu ein neues Konzept zu erarbeiten wäre. Da sich der Leiter des JZ derzeit in Elternzeit befindet, können die konzeptionellen Arbeiten erst ab Sommer aufgenommen werden.
- 6) Herr Rieck verweist auf die Debatte im Umweltausschuss zu diesem Punkt. Seinerzeit wurde der Umfang von 120.000,- € als notwendig erachtet, um das Ortsbild zu erhalten. TA Lutz ergänzt, dass im Wesentlichen drei Bereiche den Großteil der Kosten ausma-

chen: Die Reinigung der Spielplätze, des Bereiches Rostocker Str. und des Bahnhofsumfeldes. Sofern der Etat reduziert werden soll, müssen auch Vorgaben gemacht werden, wo Arbeiten eingespart werden sollen.

- 7) Bürgerl. Mitgl. Rieck warnt davor, hier den Einstieg in eine mangelhafte Unterhaltung der Sachwerte zu finden. Auf Dauer gehe nicht ausreichende Unterhaltung auf die Substanz. RH Reetz stellt klar, dass es hier nur um eine einmalige Kürzung im Haushalt 2010 gehe.
- 8) RH Rahn berichtet, dass es im Umweltausschuss bereits einen Antrag der FDP-Fraktion zu diesem Thema gegeben habe, der seinerzeit jedoch abgelehnt wurde. Möglicherweise sind hier tatsächlich Einsparungen zu erzielen. Die Verkehrssicherheit dürfe darunter jedoch nicht leiden. TA Lutz erläutert, dass in diesem Bereich neben zwei größeren Verträgen viele kleine Einzelvergaben erfolgen. In der Hauptsache handelt es sich hierbei um Arbeiten mit Geräten, die beim Bauhof nicht vorhanden sind (Steiger, Shredder o.ä.).
- 10) RH Lichte stellt fest, dass aufgrund geänderter Abrechnungsmodalitäten das Sporttreiben in den Hallen der KGS teurer wird.
- 11) VA Rechter weist darauf hin, dass die im Haushaltsbegleitbeschluss angeregte 50:50-Regelung nicht zu verwirklichen ist, da die Schulen seit dem 01.01.2009 als kostenrechene Einrichtung gem. § 11 GemHVO kameral geführt werden und dementsprechend eine Ersparnis bei den Energiekosten in voller Höhe bei den Schulen verbleiben muss.
- 12) VA Kählert bittet darum, die Küchensanierung nicht zu verschieben, da hier teilweise bereits die Schränke auseinanderfallen.

Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 6) VA Kählert weist darauf hin, dass eine gesetzliche Pflicht zur Schülerbeförderung besteht. Art und Umfang der Beförderung soll nochmals überprüft werden.

RH Lichte bemängelt, dass der Haushalt noch immer nicht beschlussreif sei. RH Nellissen und Bürgerl. Mitgl. Schöndienst entgegnen, dass der Ausschuss in den vergangenen Sitzungen die Grundlagen für die heutige Beschlussvorlage gelegt habe. FR Eßler erinnert daran, dass die FDP bereits im September eine interfraktionelle Arbeitsgruppe mit Beteiligung der Verwaltung vorgeschlagen habe, sich aber nicht durchsetzen konnte.

Bgm. Krügel nennt als weitere mögliche Einsparpotentiale die Streichung des KITA-Talers, da dies für die Eltern durch die Kindergelderhöhung kostenneutral wäre, die Erhöhung der Gewerbesteuer und eine mögliche Fusion der Städte Tornesch und Uetersen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Tornesch, den 11.02.2010

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)



Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	FA 10/20	Sitzungsdatum:	25.01.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Unger, Stefan - SPD		Ausschussvorsitzender	
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Mörker, Manfred - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Rachow, Sven - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Radon, Christopher - CDU		Ausschussmitglied	Vertr. f.: A. Bannick
Herr Reetz, Joachim - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Rieck, Artur - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Schöndienst, Frank - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Herr Kopper, Torsten - Verwaltung		Amtsleiter	
Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Gosau, Birgit - Verwaltung		Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Ries, Inga - Verwaltung		Büroleiterin	
Frau Kählert, Sabine - Verwaltung		Amtsleiterin	
Herr Lutz, Rainer - Verwaltung		Amtsleiter	
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Daniel, Peter - SPD		Gast	
Frau Eßler, Ursula - FDP		Gast	
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Gast	
Herr Lichte, Horst - SPD		Gast	
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Thormählen, Peter - FDP		Gast	

Es fehlen entschuldigt:

Herr Bannick, Andreas - CDU	Ausschussmitglied	entschuldigt
-----------------------------	-------------------	--------------

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	

3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	VO/09/769
4.1	Antrag zum Verwaltungshaushalt 2010	VO/10/795

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Holger Stoss fragt an, warum der Energiebezug nicht ausgeschrieben wird oder zumindest andere Angebote eingeholt werden. Der Vorsitzende entgegnet, dass ein entsprechendes Großkunden angebot in Vorbereitung sei.

Ferner möchte Herr Stoss wissen, wieso die Schulden aus den Gesellschaften der Gemeinde nicht klar und deutlich mit ausgewiesen werden. Der Vorsitzende entgegnet, die Angaben seien aufgrund der gesetzlichen Vorschriften nicht im Haushaltsplan enthalten. Bgm. Krügel führt aus, dass nach der Einführung der Doppik eine Konzernbilanz möglich sein wird. VA Rechter ergänzt, dass alle Angaben im Vorbericht des Haushaltsplanes enthalten seien.

TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4 Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

Die Verwaltungsvorlage wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

TOP 4.1 Antrag zum Verwaltungshaushalt 2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 10.02.2010 einen entsprechenden Verwaltungshaushalt aufzustellen oder die Hinderungsgründe darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Zu folgenden Punkten des Antrages werden Anmerkungen gemacht:

- 2) Diese Einsparung sollte überdacht werden, da es sich hier um eine Serviceleistung für die Bevölkerung handelt, die vergleichsweise wenig kostet.
- 3) VA Kählert gibt zu bedenken, dass Einsparungen in dieser Höhe nicht zeitnah zu erzielen sind, da hierzu ein neues Konzept zu erarbeiten wäre. Da sich der Leiter des JZ derzeit in Elternzeit befindet, können die konzeptionellen Arbeiten erst ab Sommer aufgenommen werden.
- 6) Herr Rieck verweist auf die Debatte im Umweltausschuss zu diesem Punkt. Seinerzeit wurde der Umfang von 120.000,- € als notwendig erachtet, um das Ortsbild zu erhalten. TA Lutz ergänzt, dass im Wesentlichen drei Bereiche den Großteil der Kosten ausma-

chen: Die Reinigung der Spielplätze, des Bereiches Rostocker Str. und des Bahnhofsumfeldes. Sofern der Etat reduziert werden soll, müssen auch Vorgaben gemacht werden, wo Arbeiten eingespart werden sollen.

- 7) Bürgerl. Mitgl. Rieck warnt davor, hier den Einstieg in eine mangelhafte Unterhaltung der Sachwerte zu finden. Auf Dauer gehe nicht ausreichende Unterhaltung auf die Substanz. RH Reetz stellt klar, dass es hier nur um eine einmalige Kürzung im Haushalt 2010 gehe.
- 8) RH Rahn berichtet, dass es im Umweltausschuss bereits einen Antrag der FDP-Fraktion zu diesem Thema gegeben habe, der seinerzeit jedoch abgelehnt wurde. Möglicherweise sind hier tatsächlich Einsparungen zu erzielen. Die Verkehrssicherheit dürfe darunter jedoch nicht leiden. TA Lutz erläutert, dass in diesem Bereich neben zwei größeren Verträgen viele kleine Einzelvergaben erfolgen. In der Hauptsache handelt es sich hierbei um Arbeiten mit Geräten, die beim Bauhof nicht vorhanden sind (Steiger, Shredder o.ä.).
- 10) RH Lichte stellt fest, dass aufgrund geänderter Abrechnungsmodalitäten das Sporttreiben in den Hallen der KGS teurer wird.
- 11) VA Rechter weist darauf hin, dass die im Haushaltsbegleitbeschluss angeregte 50:50-Regelung nicht zu verwirklichen ist, da die Schulen seit dem 01.01.2009 als kostenrechene Einrichtung gem. § 11 GemHVO kameral geführt werden und dementsprechend eine Ersparnis bei den Energiekosten in voller Höhe bei den Schulen verbleiben muss.
- 12) VA Kählert bittet darum, die Küchensanierung nicht zu verschieben, da hier teilweise bereits die Schränke auseinanderfallen.

Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 6) VA Kählert weist darauf hin, dass eine gesetzliche Pflicht zur Schülerbeförderung besteht. Art und Umfang der Beförderung soll nochmals überprüft werden.

RH Lichte bemängelt, dass der Haushalt noch immer nicht beschlussreif sei. RH Nellissen und Bürgerl. Mitgl. Schöndienst entgegneten, dass der Ausschuss in den vergangenen Sitzungen die Grundlagen für die heutige Beschlussvorlage gelegt habe. FR Eßler erinnert daran, dass die FDP bereits im September eine interfraktionelle Arbeitsgruppe mit Beteiligung der Verwaltung vorgeschlagen habe, sich aber nicht durchsetzen konnte.

Bgm. Krügel nennt als weitere mögliche Einsparpotentiale die Streichung des KITA-Talers, da dies für die Eltern durch die Kindergelderhöhung kostenneutral wäre, die Erhöhung der Gewerbesteuer und eine mögliche Fusion der Städte Tornesch und Uetersen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Tornesch, den 11.02.2010

gez. Unger
Vorsitzender

gez. Seiler
Protokollführer



Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	FA 10/20	Sitzungsdatum:	25.01.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmerliste:

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
-----	---------	---------

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 4 Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)
Vorlage: VO/09/769

TOP 4.1 Antrag zum Verwaltungshaushalt 2010
Vorlage: VO/10/795

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 10.02.2010 einen entsprechenden Verwaltungshaushalt aufzustellen oder die Hinderungsgründe darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Tornesch, den 26.01.2010

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)